

Zeitschrift:	Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	18 (1958)
Rubrik:	Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Gerne nehmen wir wiederum die Gelegenheit wahr, unseren obersten Landesbehörden den Dank für ihr Wohlwollen auszusprechen, das sie uns auch während des Berichtsjahres in reichem Masse angedeihen liessen. Wir denken dabei vor allem an den Chef des Eidg. Post- und Eisenbahndepartements, Herrn Bundesrat Dr. Lepori, der unsere Tätigkeit stets mit grösster Aufmerksamkeit verfolgt, sowie an die hilfreiche Unterstützung, die uns das Eidg. Amt für Verkehr, und die Eidg. Finanzverwaltung gewährten. Am 1. Juli 1958 richtete der Bundesrat an die Bundesversammlung eine Botschaft betreffend einen neuen ausserordentlichen Beitrag an unsere Zentrale von je Fr. 800 000.— für die Jahre 1959 und 1960. Diese Summe verdoppelt den ausserordentlichen Beitrag der Jahre 1956, 1957 und 1958. Unser Direktor Bittel, erläuterte vor den Kommissionen des Nationalrates und des Ständerates, die am 2. September in Bad Ragaz resp. am 26. November in Vevey tagten, die Gründe, welche die Bewilligung dieses Betrages rechtfertigen. Wir stellen mit Genugtuung fest, dass die Mitglieder beider Kommissionen die Berechtigung dieser neuen Unterstützung der nationalen Verkehrswerbung einstimmig anerkannt und dass sowohl der Nationalrat, als auch der Ständerat den Antrag einstimmig gutgeheissen haben. Wie in der Botschaft des Bundesrates ausgeführt wurde, erklärt sich das Bedürfnis der SVZ nach vermehrten Mitteln vor allem durch die wachsende Teuerung, die stets schärfer werdende internationale Konkurrenz sowie durch die Notwendigkeit, die Propaganda durch Inseratenwerbung, Farbfilme und möglicherweise auch durch die Eröffnung neuer Agenturen im Ausland zu verstärken.

Dankbar anerkennen wir ebenfalls die tätkräftige Unterstützung der Generaldirektionen der SBB und der PTT, des Verbandes Schwei-

zerischer Transportenstalten, des Schweizer Hotelier-Vereins, der schweizerischen Strassenverkehrswirtschaft, des Schweizerischen Wirtetvereins, des Verbandes Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren, der Swissair u.a.m. Wir danken dem Eidg. Politischen Departement, insbesondere seinem Informations- und Pressedienst, und den diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland für das Interesse, das sie unseren Bemühungen wiederum entgegengebracht haben. Ebenso sind wir dem Eidg. Volkswirtschaftsdepartement verpflichtet, dessen Delegierte die Interessen des Fremdenverkehrs bei Handelsvertrags-Verhandlungen zu wahren haben. Einen engen und fruchtbaren Kontakt hatten wir während des Berichtsjahres mit der Stiftung Pro Helvetia, der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung in Lausanne und Zürich, dem Schweizerischen Fremdenverkehrsverband, der Schweizerischen Reisekasse, den regionalen und lokalen Verkehrsorganisationen, den Reisebüros, den Sportverbänden und mit zahlreichen kulturellen und wissenschaftlichen Institutionen. Die Tatsache, dass unsere Verkehrspropaganda im Ausland einen ausgezeichneten Ruf geniesst, geht daraus hervor, dass wir vermehrt Delegierte fremder Regierungen oder offizieller Werbestellen, die sich über unsere gesamte Tätigkeit orientieren wollen, zu empfangen haben. Während des Berichtsjahres sprachen Persönlichkeiten aus der Vereinigten Arabischen Republik, Pakistan, Tunesien, Indien und Indonesien bei uns vor, die sich zum Teil während mehreren Tagen in unseren verschiedenen Dienstzweigen zu Instruktionszwecken aufhielten. Der internationalen Zusammenarbeit zur Förderung des Reiseverkehrs widmeten wir nach wie vor unsere volle Aufmerksamkeit. Unser Direktor präsidiert die schweizerische Delegation im « Comité du Tourisme OECE » und amtiert gleichzeitig als einer der Vize-präsidenten. Er ist ausserdem Mitglied des Exekutivkomitees der « Union internationale des organismes officiels de tourisme » und leitet im Rahmen der « Commission européenne du tourisme » die Sub-kommission für die europäische Gemeinschaftswerbung in den USA.